



JAHRESABSCHLUSS

JAHRESABSCHLUSS

zur Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Stiftung für
Berufsbildung für das Haushaltsjahr 2010

Europäische Stiftung für Berufsbildung
Viale Settimio Severo 65
I-10133 Turin – Italien

Die Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF) ist eine Einrichtung der Europäischen Union, die Übergangs- und Entwicklungsländer durch die Reform der Berufsbildungssysteme und der Arbeitsmarktsysteme im Rahmen der EU-Außenpolitik dabei unterstützt, das Potenzial ihres Humankapitals zu nutzen.

Villa Gualino Viale Settimio Severo 65 I-10133 Turin – Italien

E-Mail: info@etf.europa.eu
Homepage: www.etf.europa.eu
T: +39 011 630 2222
F: +39 011 630 2200

Dieser Bericht wurde erstellt von:
Martine Smit – Rechnungsführerin
Josefina Burgos Mateu – Beigeordnete Rechnungsführerin

INHALTSVERZEICHNIS

Glossar	4
I. Einleitung	5
II. Vorstand und Managementteam	6
III. Jahresabschluss 2010	8
1. Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis	8
2. Veränderung des Eigenkapitalbestands	9
3. Vermögensübersicht	10
4. Kapitalflussrechnung	11
5. Haushaltsergebnisrechnung	12
6. Abstimmung Haushaltsergebnis und wirtschaftliches Ergebnis	13
7. Bankguthaben	14
8. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten	15
IV. Anhang zum Jahresabschluss	16
1. Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis	17
2. Veränderung des Eigenkapitalbestands	18
3. Vermögensübersicht	18
4. Kapitalflussrechnung	22
5. Haushaltsergebnisrechnung	22
6. Abstimmung Haushaltsergebnis und wirtschaftliches Ergebnis	22
7. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten	23
V. Hinweise zur Ausführung des Haushaltsplans und zur Haushaltsführung	24
1. Einführung	24
2. Mittelverwendung	27
i. Mittel des laufenden Haushaltsjahres – ETF-Zuschuss	27
ii. Aus 2009 auf 2010 übertragene Mittel – ETF-Zuschuss	32
iii. Mittel für zweckgebundene Ausgaben	34
VI. Stellenplan der ETF	35
Anhang I: Verzeichnis der Mitglieder des Vorstands	36

GLOSSAR

Aktiva	Aktiva befinden sich im Besitz einer Einzelperson oder einer Organisation und sind von wirtschaftlichem Wert oder Tauschwert. Sie können bestimmte Sachanlagen oder Ansprüche gegenüber Dritten beinhalten.
C1/Für das aktuelle Jahr veranschlagte Mittel	Für das aktuelle Jahr genehmigte Mittel, die für die Operationen und Aktivitäten im aktuellen Jahr vorgesehen sind.
C4/Für das aktuelle Jahr zugewiesene Mittel	Für das aktuelle Jahr genehmigte Mittel, die für besondere Operationen und Aktivitäten im aktuellen Jahr vorgesehen sind.
C8/Übertragungen	Nicht genehmigungspflichtige Übertragungen. Gebundene, jedoch im vorangegangenen Haushaltsjahr nicht ausgezahlte Übertragungen, auch als „Reste à liquider“ (RAL, noch abzuwickelnde Mittelbindungen) bezeichnet.
Jahresabschluss	Ein Jahresabschluss ist ein schriftlicher Bericht, der die finanzielle Lage einer Organisation quantitativ beschreibt. Dieser Bericht umfasst eine Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung), eine Vermögensübersicht, eine Kapitalflussrechnung, eine Übersicht über die Veränderung des Eigenkapitalbestands sowie erläuternde Angaben im Anhang.
Kurzfristige Forderungen	Das als liquide geltende Umlaufvermögen, da es innerhalb eines (1) Jahres in Kassenmittel umgewandelt werden kann. Zu den Rubriken in der Vermögensübersicht gehören: Kassenmittel, Forderungen und Bestände.
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Kurzfristige Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres ab dem Rechnungsabschluss zu zahlen sind.
Passiva	Dazu zählen finanzielle Verpflichtungen, Schulden, Ansprüche oder mögliche Verluste.
Periodengerechte Aufwands- und Ertragsrechnung	Rechnungslegungsverfahren, bei dem Einnahmen/Erlöse bzw. Ausgaben/Aufwendungen zu dem Zeitpunkt verbucht werden, zu dem sie eingehen bzw. getätigt werden, und nicht erst zum Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlung oder des Eingangs.
R0/Zweckgebundene Mittel	Mittel für bestimmte Zwecke, die nicht von der Europäischen Kommission stammen.
RAL	„Reste à liquider“ = noch abzuwickelnde Mittelbindungen.
Verbindlichkeiten	Die kurzfristigen Verbindlichkeiten einer Organisation, die innerhalb eines (1) Jahres fällig sind. Diese Verbindlichkeiten gehören zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten.
Verbuchung zum Zahlungszeitpunkt	Rechnungslegungsverfahren, das Mittelflüsse zugrunde legt, d. h., die Geschäftsvorgänge werden erfasst, wenn Kassenmittel eingehen oder abgeführt werden.
Vereinbarung	Unter Vereinbarungen sind finanzielle Abkommen zwischen der Europäischen Kommission und der ETF für besondere von der ETF durchzuführende Aufgaben zu verstehen.
Zahlstelle	Bankkonten und/oder Kassenmittel, die zur Zahlung von Kleinbeträgen verwendet werden.

I. EINLEITUNG

Grundlagen des Jahresabschlusses

Zweck des Jahresabschlusses ist es, Informationen über Finanzlage, Leistungsfähigkeit und Mittelflüsse der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (nachfolgend ETF) zur Verfügung zu stellen, die für einen breiten Leserkreis von Nutzen sind.

Der vorliegende Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt, die vom Rechnungsführer der Europäischen Kommission gemäß den Grundsätzen der periodengerechten Aufwands- und Ertragsrechnung für das wirtschaftliche Ergebnis, die Vermögensübersicht und die Kapitalflussrechnung angenommen wurden. Weitere Informationen über Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätze enthält Kapitel IV, *Anhang zum Jahresabschluss*. Für die Ausführung des Haushaltsplans wurde eine geänderte Verbuchung zum Zahlungszeitpunkt zugrunde gelegt.

Die Rechnungslegungsgrundsätze wurden während des gesamten Zeitraums durchgängig angewandt.

Gegenstand des Jahresabschlusses

Der vorliegende Jahresabschluss wurde für die Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF) erstellt. Die ETF ist eine öffentliche Einrichtung, die durch die Verordnung (EWG) Nr. 1360/90 des Rates vom 7. Mai 1990 errichtet wurde.

Die Neufassung der Finanzregelung der ETF wurde dem Vorstand im Jahr 2008 zur Annahme vorgelegt (Nr. 1339/2008) und trat am 10. Januar 2009 in Kraft.

Die ETF erhält einen jährlichen Zuschuss (Subvention) aus dem operativen Haushalt der Europäischen Kommission und kann darüber hinaus auch Beiträge von anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen sowie von den Regierungen der Mitgliedstaaten erhalten. Die ETF ist von der Europäischen Kommission mit der Verwaltung weiterer Mittel für die Durchführung von Berufsbildungsprojekten und Beschäftigungssystemen im Rahmen des Programms MEDA (Mittelmeerregion) betraut.

Die ETF unterstützt Übergangs- und Entwicklungsländer durch die Reform der Berufsbildungssysteme und der Arbeitsmarktsysteme im Rahmen der EU-Außenpolitik dabei, das Potenzial ihres Humankapitals zu nutzen.

II. VORSTAND UND MANAGEMENTTEAM

Der Vorstand

Die Leitung der ETF obliegt dem Vorstand, der sich aus je einem Vertreter der Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie Beobachtern aus den Kandidatenländern und Vertretern der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments zusammensetzt. Zudem können drei Vertreter der Partnerländer als Beobachter an den Sitzungen des Vorstands teilnehmen. Den Vorsitz in den Sitzungen führt ein Vertreter der GD Bildung und Kultur.

Der Vorstand trat im Jahr 2010 zweimal zusammen. Der Vorstand verabschiedet jedes Jahr den Entwurf des Jahresarbeitsprogramms der ETF sowie ihren Haushaltsplan. Das Europäische Parlament muss der Verabschiedung im Rahmen des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union zustimmen.

▪ **Sitzung vom 14. Juni 2010 (Turin)**

Jährlicher Tätigkeitsbericht 2009

Es wurde der Entwurf des jährlichen Tätigkeitsberichts der ETF für das Jahr 2009 vorgestellt. Schwerpunkt war die Analyse des Haushaltsplans und des Personalschlüssels anhand der Hauptaufgabenbereiche der ETF. Die Ergebnisse werden direkt mit der Mittelzuweisung und den Aufgabenbereichen der ETF verbunden. Dabei zeigte sich eine leichte Abweichung von der Planung aus dem Jahr 2008, bei der Überprüfung und Analyse politischer Strategien sowie der Unterstützung für die Kommission ist eine Zunahme, bei Maßnahmen zum Aufbau von Kapazitäten hingegen ein Rückgang zu verzeichnen.

Das Dokument wurde vom Vorstand angenommen und wird dem Rat und dem Europäischen Parlament vorgelegt.

Jahresabschluss und Haushaltsreserve der ETF

Der Jahresabschluss 2009 wurde vorgelegt. Das Format des Jahresabschlusses richtet sich nach den Vorgaben in der Finanzregelung und ist für die Europäische Kommission und die übrigen Einrichtungen der EU identisch. Der Rechnungshof hat insgesamt eine positive förmliche Stellungnahme abgegeben, was zusammen mit einer Stellungnahme des Vorstands die Grundlage für die Erteilung der Haushaltsentlastung bildet. Das Europäische Parlament hat der ETF am 24. Januar 2011 für den Jahresabschluss 2009 Entlastung erteilt.

Zu den wichtigsten Merkmalen des Jahresabschlusses 2009 zählt eine Verringerung der Haushaltsmittel um 70 000 EUR, die darauf zurückzuführen ist, dass die ETF die verfügbaren Mittel nicht vollständig abrief. Die verfügbaren Mittel wurden zu 90,5 % ausgezahlt. Eine förmliche Stellungnahme des Vorstands zum Jahresabschluss 2009 ist der Haushaltsbehörde bis spätestens 1. Juli 2010 vorzulegen.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss 2009 angenommen.

▪ **Sitzung vom 14. November 2010 (Turin)**

Arbeitsprogramm und Haushaltsplan

Der Entwurf des ETF-Arbeitsprogramms für 2011 wurde angenommen.

Der Entwurf des Haushaltsplans 2011 wurde vom Vorstand angenommen.

Der Vorstand verabschiedete den geänderten Haushaltsplan für 2010 und die „Vorabgenehmigung einer Mittelübertragung: Übertragung eingezogener Finanzmittel in Höhe von bis zu 150 000 EUR von der Haushaltslinie 1190 (Gewichtungen) auf ausgewählte Maßnahmen der Titel 2 und 3, die wegen der Verringerung der verfügbaren Verpflichtungsermächtigungen zurückgestellt wurden“. Von der bezüglich der Gewichtungen erteilten Genehmigung wurde letztendlich kein Gebrauch gemacht.

Der Vorstand verabschiedete den Entwurf des Voranschlags des Einnahmen- und Ausgabenplans sowie die zugrunde liegenden allgemeinen Leitlinien 2012.

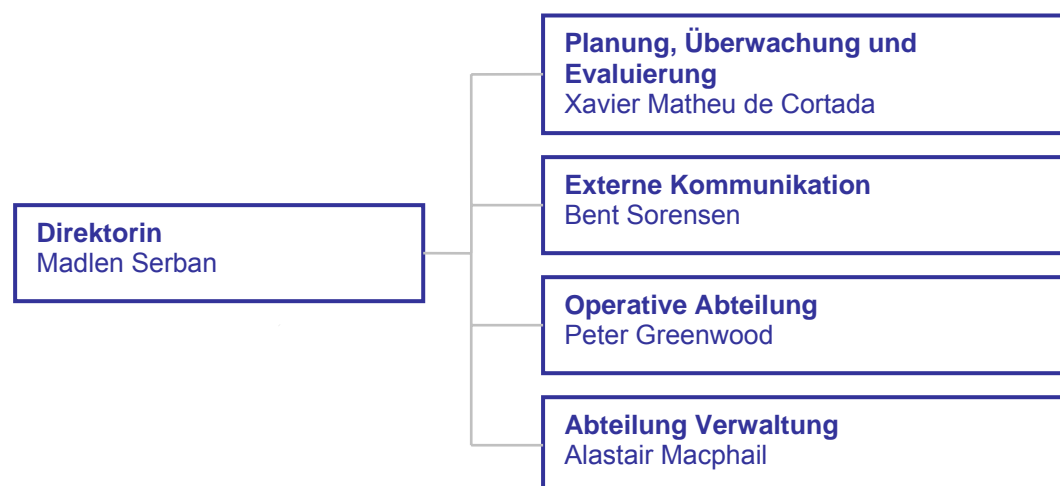
Aufbau der ETF

Während am Gesamtaufbau der ETF im Jahr 2010 keine besonderen Veränderungen vorgenommen wurden, fand eine interne Umstrukturierung der Abteilung Verwaltung und der Operativen Abteilung statt. Die Abteilung Verwaltung wurde 2010 umgestaltet, die Neustrukturierung der Operativen Abteilung fand Anfang 2011 statt.

Zu allen Tätigkeiten der ETF tragen das Referat Planung, Überwachung und Evaluierung, die Abteilung Verwaltung sowie das Referat Externe Kommunikation bei, die der gesamten Organisation Fachwissen und Unterstützungsdienste bereitstellen.

Die jeweiligen Abteilungsleiter bilden zusammen mit der Direktorin das Managementteam (MT), das innerhalb der ETF das Entscheidungsorgan darstellt.

Die ETF ist demnach ab 2010 im Wesentlichen wie folgt aufgebaut:



Hinsichtlich der Zusammensetzung des Managementteams ergaben sich 2010 keine wesentlichen Änderungen.

Aufgrund der internen Umstrukturierung und der Umsetzung der Operativen Abteilung wird es im Jahr 2011 zu gewissen Veränderungen des Managementteams kommen.

III. Jahresabschluss 2010

1. Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis

	2010	2009
Betriebseinnahmen	19,538,411.72	19,438,999.36
Betriebseinnahmen – Zuschuss der Kommission	19,196,840.29	18,800,000.00
Betriebseinnahmen – Rückzahlung Übersetzungszentrum (CDT)	0.00	85,791.00
□ Betriebseinnahmen – Sonstiges	87,291.38	-15,184.35
□ Betriebseinnahmen – Italienisches Außenministerium	52,574.40	20,282.47
□ Betriebseinnahmen – Ausstehender Rechnungsabschluss Kommission	201,705.65	548,110.24
BETRIEBSEINNAHMEN INSGESAMT	19,538,411.72	19,438,999.36
Verwaltungsausgaben	-14,850,740.02	-15,071,245.57
Personalaufwendungen	-11,985,986.31	-12,278,504.74
Ausgaben im Zusammenhang mit Anlagevermögen	-302,835.88	-309,525.43
Sonstige Verwaltungsausgaben	-2,561,917.83	-2,483,215.40
Betriebsausgaben	-4,098,281.50	-4,978,300.42
□ Betriebsausgaben – Zuschuss der Kommission	-3,844,001.45	-4,409,907.71
□ □ Betriebsausgaben – Italienisches Außenministerium	-52,574.40	-20,282.47
□ Betriebsausgaben – MEDA-ETE	-201,705.65	-548,110.24
VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUSGABEN INSGESAMT	-18,949,021.52	-20,049,545.99
ÜBERSCHUSS AUS OPERATIVEN AKTIVITÄTEN	589,390.20	-610,546.63
Finanzaufwendungen	-728.17	-734.13
FEHLBETRAG AUS NICHT OPERATIVEN AKTIVITÄTEN	-728.17	-734.13
ÜBERSCHUSS AUS NORMALEN AKTIVITÄTEN	588,662.03	-611,280.76
ÜBERSCHUSS/(FEHLBETRAG) AUS AUSSERORDENTLICHEN POSTEN	0.00	0.00
WIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS DES JAHRES	588,662.03	-611,280.76

2. Veränderung des Eigenkapitalbestands

Kapital	Aufgelaufener Überschuss / Fehlbetrag	Wirtschaftliches Ergebnis des Jahres	Kapital (Summe)
Saldo zum 31. Dezember 2009	944,605.66	-611,280.76	333,324.90
Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze	0.00		0.00
Sonstige Neubewertungen	0.00		0.00
Neuklassifizierungen	0.00		0.00
Zuweisung des wirtschaftlichen Ergebnisses 2009	-611,280.76	611,280.76	0.00
Wirtschaftliches Ergebnis des Jahres 2010	0.00	588,662.03	588,662.03
Saldo zum 31. Dezember 2010	333,324.90	588,662.03	921,986.93

Hinweis: Die ETF bildet keine Rücklagen.

3. Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2010 und zum 31. Dezember 2009

AKTIVA	31/12/2010	31/12/2009	PASSIVA	31/12/2010	31/12/2009
A. Anlagevermögen			A. KAPITAL		
Immaterielle Anlagewerte			Aufgelaufener Überschuss/Fehlbetrag	333,324.90	944,605.66
Nutzungsrechte	5,000,000.00	5,000,000.00	Wirtschaftliches Ergebnis des Jahres	588,662.03	-611,280.76
Softwarelizenzen	500,470.89	344,637.63	SUMME KAPITAL	921,986.93	333,324.90
Abschreibung	-2,998,434.96	-2,786,785.65	C. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Zwischensumme	2,502,035.93	2,557,851.98	Rückstellung für Risiken und Verbindlichkeiten		
Sachanlagen			Rechtssachen	230,000.00	998,712.86
Ausrüstung und Möbel	298,447.38	304,675.54	SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	230,000.00	998,712.86
EDV-Material	1,461,328.36	1,394,724.41	D. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Abschreibung	-1,626,287.40	-1,558,370.94	Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	0.00	0.00
Zwischensumme	133,488.34	141,029.01	Verbindlichkeiten	3,878,121.08	4,977,576.17
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	2,635,524.27	2,698,880.99	Kurzfristige Verbindlichkeiten	448,338.05	3,426,670.44
B. UMLAUFVERMÖGEN			Sonstige Verbindlichkeiten	390,309.87	313,995.73
Bestände			Rechnungsabgrenzungen	2,639,140.34	710,703.06
Veröffentlichungen	22,812.80	37,964.75	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber konsolidierten Einrichtungen der Kommission	373,515.72	47,598.26
Zwischensumme	22,812.80	37,964.75	Von konsolidierten Einrichtungen der Kommission erhaltene Vorfinanzierung	26,817.10	478,608.68
Kurzfristige Vorfinanzierung			SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	3,878,121.08	4,977,576.17
Kurzfristige Vorfinanzierung	516,838.07	1,130,769.99			
Zwischensumme	516,838.07	1,130,769.99			
Kurzfristige Forderungen					
Laufende Forderungen	57,948.06	11,046.09			
Sonstige Forderungen	237,292.23	101,576.24			
Antizipative Aktiva	14,524.92	0.00			
Sonstiges	40,142.89	76,329.71			
Kurzfristige Forderungen bei konsolidierten Einrichtungen	3,074.32	1,386.00			
Zwischensumme	352,982.42	190,338.04			
Kassenmittel und äquivalente					
Bankkonten	1,501,650.45	2,251,160.16			
Zahlstelle	300.00	500.00			
Zwischensumme	1,501,950.45	2,251,660.16			
SUMME UMLAUFVERMÖGEN	2,394,583.74	3,610,732.94			
SUMME	5,030,108.01	6,309,613.93	SUMME	5,030,108.01	6,309,613.93

4. Kapitalflussrechnung

Mittelzuflüsse/-abflüsse aus operativen Aktivitäten	2010	2009
Überschuss aus operativen Aktivitäten	588,662.03	-611,280.76
<u>Berichtigungen</u>		
Abschreibung (immaterielle Anlagewerte)	211,649.31	201,387.40
Abschreibung (Sachanlagen)	76,034.62	116,997.17
Rückstellungen für personalbedingte Risiken und Verbindlichkeiten	-768,712.86	137,712.86
Abnahme der Wertminderung für zweifelhafte Forderungen	-33,839.23	8,933.34
Bestandsminderung	15,151.95	-8,859.14
Abnahme der kurzfristigen Vorfinanzierung	613,931.92	-142,976.08
Zunahme der kurzfristigen Forderungen	-127,116.83	61,129.66
Abnahme der Forderungen im Zusammenhang mit konsolidierten Einrichtungen der Kommission	-1,688.32	-151.00
Abnahme der Verbindlichkeiten	-973,580.97	390,044.05
Zunahme der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit konsolidierten Einrichtungen der Kommission	-125,874.12	-1,865,807.29
Verlust beim Verkauf von Grundstücken und Gebäuden, Maschinen und maschinellen Anlagen		0.00
Netto-Cashflow aus operativen Aktivitäten	-525,382.50	-1,712,869.79
Mittelflüsse aus Investitionstätigkeiten		
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	-224,327.21	-54,089.12
Einnahmen aus Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten (+)	0.00	0.00
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeiten	-224,327.21	-54,089.12
Nettoabnahme der Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente	-749,709.71	-1,766,958.91
Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente zu Beginn der Periode	2,251,660.16	4,018,619.07
Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente am Ende der Periode	1,501,950.45	2,251,660.16

In Bezug auf operative Tätigkeiten bildet die ETF keine Rückstellungen für Forderungen, Vorfinanzierungen und außerordentliche Posten. Sie bildet allerdings Rückstellungen für langfristige Verbindlichkeiten.

In Bezug auf Investitionstätigkeiten erzielte die ETF keine Einnahmen im Zusammenhang mit Erlösen aus Anlagevermögen, Finanzierungstätigkeiten oder Neuklassifizierungen.

Die ETF führt keine Rubrik „Personalaufwendungen“, verbucht nicht in Anspruch genommene Urlaubstage allerdings unter „sonstige Verbindlichkeiten“.

5. Haushaltsergebnisrechnung

	31/12/2010	31/12/2009
Einnahmen		
Zuschuss der Kommission	19,297,822.00	18,800,000.00
CDT – Übersetzungszentrum	0.00	85,791.00
Sonstige Geber – Italienisches Außenministerium	5,571.74	225,856.49
Sonstige Geber – Kommission – MEDA-ETE-Vereinbarung	0.00	0.00
Sonstige Geber – Kommission – TEMPUS TH-Vereinbarung 2007	0.00	0.00
Sonstige Einnahmen	18,298.70	7,655.85
Einnahmen insgesamt (a)	19,321,692.44	19,119,303.34
Ausgaben		
<i>Personal – Titel I des Haushaltsplans</i>		
Zahlungen	-13,277,182.81	-12,368,578.56
Mittelübertragungen	-171,720.82	-751,347.43
<i>Verwaltung – Titel II des Haushaltsplans</i>		
Zahlungen	-1,036,083.17	-1,087,490.84
Mittelübertragungen	-474,761.73	-356,517.81
<i>Operative Tätigkeiten – Titel III des Haushaltsplans</i>		
Zahlungen	-4,238,945.70	-4,614,292.77
Mittelübertragungen	0.00	-70.00
<i>Zweckgebundene Mittel – Titel IV</i>		
Zahlungen	-223,016.27	-351,795.27
Erhaltene Mittel – in 2009 nicht ausgezahlt	-286,284.28	-503,728.84
<i>Kommission – MEDA-ETE-Vereinbarung – Titel V</i>		
Zahlungen	-201,705.65	-548,110.24
Erhaltene Mittel – in 2010 nicht ausgezahlt	-248,467.46	-450,173.11
Ausgaben insgesamt (b)	-20,158,167.89	-21,032,104.87
Ergebnis für das Haushaltsjahr (a-b)	-836,475.45	-1,912,801.53
Verfallene übertragene Mittel	55,597.92	213,061.56
Berichtigung für Übertragung von Mitteln aus dem Vorjahr, die zum 31. Dezember aus zugewiesenen Einnahmen verfügbar waren	953,971.95	1,627,950.94
Wechselkursdifferenzen	-1,786.30	1,462.62
Saldo der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr	171,308.12	-70,326.41
Aus dem Vorjahr übertragene Saldi	-70,326.41	1,182,963.26
Rückzahlungen an die Kommission	0.00	-1,182,963.26
An die Kommission zurückzuzahlender Gesamtbetrag	100,981.71	-70,326.41
Zuschuss der Kommission (antizipative Aktiva)	19,368,148.41	18,800,000.00
An die Kommission zurückzuzahlender Gesamtbetrag aus dem Jahr 2010	100,981.71	0.00

6. Abstimmung Haushaltsergebnis und wirtschaftliches Ergebnis

		Betrag
Umsatzgewinne 2010	+/-	588,662.03
Berichtigung für Posten der periodengerechten Aufwands- und Ertragsrechnung (Posten, die nicht im Haushaltsergebnis aufgeführt sind, im wirtschaftlichen Ergebnis jedoch berücksichtigt werden)		
Berichtigungen für periodengerechte Rechnungsabgrenzungen (Rückbuchung 31.12.N-1)	-	-2,665,719.13
Berichtigungen für periodengerechte Rechnungsabgrenzungen (periodengerechte Abgrenzung 31.12.N-1)	+	2,481,278.76
Betrag auf dem Verbindungskonto mit der Kommission, der in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis verbucht wurde	-	100,981.71
Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	+	302,835.88
Rückstellungen	+	-768,712.86
Im Jahr 2010 ausgestellte Einziehungsanordnungen	-	
Verbuchte Vorfinanzierung des Jahres	+	
Zahlungen aus Übertragungen von Zahlungsermächtigungen	+	1,084,274.32
Ausstehender Rechnungsabschluss Kommission für Ausgaben für zweckgebundene Mittel im Jahr 2010	+/-	-201,705.65
Wechselkursdifferenzen	+/-	-1,786.30
Berichtigung für Haushaltsposten (Posten, die zwar im Haushaltsergebnis, nicht aber im wirtschaftlichen Ergebnis aufgeführt sind)		
Erwerb von Sachanlagen	-	-224,327.21
Neue Vorfinanzierung, ausgezahlt im Jahr 2010	-	-516,838.07
Ausgestellte und verbuchte Einziehungsanordnungen	-	
Auf 2011 übertragene Zahlungsermächtigungen	-	-1,181,234.32
Annullierung nicht verwendeter übertragener Zahlungsermächtigungen aus dem Vorjahr	+	55,597.92
Berichtigung für Übertragungen aus dem Vorjahr aus zugewiesenen Einnahmen	+	953,971.95
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	-	64,664.80
Sonstige – ITF 2010	+/-	94,660.99
Insgesamt		166,604.82
Haushaltsergebnis 2010		171,308.12
Nicht näher erläutertes Delta		-4,703.30

7. Bankguthaben

	31.12.2010	31.12.2009
ETF		
ETF Euro-Inland	12,675.78	193,393.48
ETF Euro	654,436.87	785,438.92
ETF Italienisches Außenministerium	290,675.22	533,869.18
ETF Zahlstelle	300.00	500.00
	958,087.87	1,513,201.58
ETE-MED-Vereinbarung		
ETE-MED	543,862.58	738,458.58
	543,862.58	738,458.58
Insgesamt	1,501,950.45	2,251,660.16

Vereinbarungen sind Abkommen zwischen der Europäischen Kommission und der ETF. Diese Mittel sind ebenso wie die Mittel des italienischen Außenministeriums für mehrere Jahre bestimmt und haben keine Auswirkungen auf das wirtschaftliche Ergebnis der ETF, da sie an Endbegünstigte ausgezahlt bzw. bei Nichtverbrauch zurückgezahlt werden. Diese Mittel erscheinen in der Vermögensübersicht unter Verbindlichkeiten. Gleiches gilt für Zinserträge.

8. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2010 und 31. Dezember 2009

EVENTUALFORDERUNGEN	31/12/2010	31/12/2009
Eingegangene Garantien für Vorfinanzierung	6,000.00	234,240.00
SUMME	6,000.00	234,240.00

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN	31/12/2010	31/12/2009
RAL – noch nicht in Anspruch genommene Mittel zur Deckung von Zahlungsverpflichtungen	646,472.55	1,107,865.24
SUMME	646,472.55	1,107,865.24

IV. ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätze

Es wurden die Rechnungslegungsgrundsätze angewandt, die in der Finanzregelung der ETF festgelegt sind. Die Finanzregelung wurde vom Vorstand der ETF am 10. Januar 2009 angenommen und durch die in der Sitzung vom 8. September 2003 angenommenen Durchführungsbestimmungen ergänzt. Die damit verbundenen Durchführungsbestimmungen für die geänderte Finanzregelung der ETF sind mittlerweile fertiggestellt und liegen dem ETF-Vorstand zur Genehmigung vor.

Der Jahresabschluss wird nach Maßgabe der allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätze in den ausführlichen Vorschriften für die Durchführung der allgemeinen Finanzregelung erstellt, und zwar:

- (a) Kontinuität der Tätigkeiten;
- (b) Vorsicht;
- (c) Stetigkeit der Rechnungsführungsmethoden;
- (d) Vergleichbarkeit der Angaben;
- (e) Wesentlichkeit;
- (f) Bruttoprinzip;
- (g) Vorrang der Wirklichkeit gegenüber dem äußeren Anschein;
- (h) periodengerechte Rechnungsführung.

Die ETF wendet dieselben Rechnungslegungsvorschriften an wie die Europäische Kommission. Diese werden unter Einhaltung der internationalen Rechnungslegungsgrundsätze für den öffentlichen Sektor (IPSAS) aufgestellt und von der Internationalen Vereinigung der Wirtschaftsprüfer (IFAC) veröffentlicht.

Die periodengerechte Aufwands- und Ertragsrechnung ist ein Rechnungslegungsverfahren, bei dem Geschäftsvorgänge und andere Vorfälle zum Zeitpunkt ihres Eintretens erfasst werden, und nicht erst zum Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlung oder des Eingangs von Kassenmitteln oder Kassenmitteläquivalenten. Somit werden die Geschäftsvorgänge und Vorfälle in den Rechnungslegungsdatensätzen erfasst und im Jahresabschluss den Perioden zugeordnet, auf die sie sich beziehen. Die in der periodengerechten Aufwands- und Ertragsrechnung erfassten Elemente sind Aktiva, Passiva, Reinvermögen/Eigenkapital, Einnahmen und Ausgaben.

Umrechnung in Euro

Der Haushaltsplan der ETF wird in Euro aufgestellt und vollzogen. Die ETF führt ihre Bücher in Euro. Eine begrenzte Anzahl von Operationen wird in nationale Währungen zu den Euro-Kursen umgerechnet, die in der Reihe C des Amtsblatts der Europäischen Union sowie in Übereinstimmung mit den einschlägigen Rechtsvorschriften veröffentlicht werden. Alle gebundenen Haushaltsmittel und rechtsverbindlichen Mittelbindungen werden in Euro ausgewiesen.

Bestandteile des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss umfasst die folgenden Bestandteile:

1. Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis;
2. Veränderung des Eigenkapitalbestands;
3. Vermögensübersicht;
4. Kapitalflussrechnung.

Die folgenden Übersichten tragen zusätzlich zur Vermittlung eines wahrheitsgemäßen und angemessenen Bilds der Vermögens- und Finanzlage bei:

5. Haushaltsergebnisrechnung;
6. Abstimmung Haushaltsergebnis und wirtschaftliches Ergebnis;
7. Bankguthaben
8. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

1. ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS

Die Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis entspricht einer „Gewinn- und Verlustrechnung“. Sie weist die Einnahmen, Ausgaben und die Nettoeinnahmen/Verluste des Jahres aus, d. h. das „wirtschaftliche Ergebnis“. Das wirtschaftliche Ergebnis wird ermittelt, indem die Gesamtausgaben von den Gesamteinnahmen subtrahiert werden. Diese Differenz wird durch die wirtschaftlichen Ergebnisse der Vorjahre und insbesondere durch die an die Kommission zurückgezahlten Beträge erhöht oder gemindert.

Betriebseinnahmen

Die Einnahmen werden bei ihrer Bereitstellung verbucht. Dies ist beim Zuschuss der Kommission der Zeitpunkt der Annahme des Jahreshaushalts. Hinsichtlich der Bereitstellung von weiteren Mitteln durch die Kommission verfolgt die ETF nun verstärkt den gleichen Ansatz wie bei den nicht von der Kommission bereitgestellten Finanzmitteln, d. h., die Einnahmen werden erst bei Zahlungseingang berücksichtigt.

Die Betriebseinnahmen setzen sich folgendermaßen zusammen:

- Jährlicher Zuschuss der Kommission
Die Einnahmen im Zusammenhang mit dem Zuschuss der Kommission umfassen den jährlichen Zuschuss der Kommission in Höhe von 19 297 822,00 EUR abzüglich der zurückzuzahlenden Beträge, d. h. 100 981,71 EUR (Ergebnis Haushaltsergebnisrechnung), insgesamt also 19 196 840,29 EUR.
- Zu diesem Betrag werden sonstige Einnahmen in Höhe von 87 239,62 EUR sowie Wechselkursdifferenzen über 51,76 EUR hinzugerechnet, was für die sonstigen Einnahmen einen Gesamtbetrag von 18 291,38 EUR ergibt.
- Der Zuschuss der Kommission verteilt sich auf die Titel 1 und 2 (15 03 27 01) sowie Titel 3 (15 03 27 02).
- Sonstige Betriebseinnahmen
Das italienische Außenministerium genehmigte im Jahr 2010 die Wiederverwendung von Zinserträgen in Höhe von 5 571,74 EUR. Im Interesse der von der periodengerechten Aufwands- und Ertragsrechnung geforderten wirklichkeitsnahen Darstellung wurde diese jedoch im Jahresabschluss nicht als Einnahmen verbucht, da für diese eingegangenen Mittel keine Zahlungen genehmigt wurden. Der Restbetrag ist in den Passiva unter „Rechnungsabgrenzungen“ enthalten. Zu den Einnahmen zählen auch Anpassungen von bereits verbuchten Ausgaben, namentlich die Ausgaben für das MEDA-ETE-Projekt (201 785,65 EUR), die mit der Kommission abzurechnen sind. In dieser Haushaltslinie ist ein Betrag von 52 574,40 EUR als Einnahme eingestellt, der dem Betrag entspricht, der für Zahlungen im Zusammenhang mit den 2009 erhaltenen Mitteln genehmigt wurde.

Verwaltungs- und Betriebsausgaben

Unter Ausgaben im Sinne des Jahresabschlusses werden Zahlungen aus Mitteln dieses Haushaltsjahres verstanden, zu denen die passiven Rechnungsabgrenzungen für Verbindlichkeiten aus diesem Haushaltsjahr hinzukommen, die auf das folgende Haushaltsjahr zu übertragen sind.

Gebuchte Zahlungen im Jahresabschluss sind Zahlungen, die vor dem 31. Dezember 2010 angeordnet und vom Rechnungsführer geleistet wurden.

Abgesehen von den zweckgebundenen Mitteln erfolgt die Übertragung von Haushaltsmitteln nur auf das folgende Haushaltsjahr. Zuweisungen für zweckgebundene Mittel können bis zum Enddatum der zugehörigen Vereinbarung übertragen werden.

Die Übertragung erfolgt automatisch, wenn noch eine rechtsverbindliche Mittelbindung besteht. In allen übrigen Fällen ist eine eventuelle Übertragung im Zusammenhang mit dem Zuschuss für die ETF zuvor durch den Vorstand zu genehmigen.

Die Ausgaben sind je nach Art in Verwaltungsausgaben, Betriebsausgaben und Finanzaufwendungen untergliedert. Zahlungen im Zusammenhang mit den zweckgebundenen Finanzmitteln fallen unter Betriebsausgaben.

Verwaltungsausgaben umfassen 1) Zahlungen im Zusammenhang mit dem Personal, einschließlich passiver Rechnungsabgrenzungen im Zusammenhang mit den im Jahresverlauf nicht in Anspruch genommenen Urlaubstagen, 2) Kosten im Zusammenhang mit Beständen und Anlagevermögen, einschließlich Abschreibungen, und 3) sonstige Verwaltungsausgaben, insbesondere in Verbindung mit Infrastruktur und Ausrüstung einschließlich Wechselkursverlusten.

Betriebsausgaben fallen im Zusammenhang mit der Ausführung des Arbeitsprogramms der ETF an. Darin enthalten sind die Beträge im Zusammenhang mit der Durchführung der Projekte, die nicht im Rahmen des jährlichen Zuschusses an die ETF, d. h. über zweckgebundene Mittel, finanziert werden.

Finanzaufwendungen umfassen Bankgebühren und Rundungen.

2. Veränderung des Eigenkapitalbestands

Die Veränderung des Eigenkapitalbestands beinhaltet nur das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres.

3. Vermögensübersicht

Die Vermögensübersicht besteht aus den Finanzaufstellungen aller Aktiva und Passiva sowie des gesamten Eigenkapitals. Sie gibt über die Finanzlage einer Organisation zu einem bestimmten Zeitpunkt Aufschluss. Für die ETF ist dies der 31. Dezember 2010.

Aktiva

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen setzt sich aus immateriellen Anlagewerten und Sachanlagen zusammen. Zu immateriellen Anlagewerten gehören Nutzungsrechte für Liegenschaften und Softwarelizenzen. Die Abschreibung von Nutzungsrechten für Liegenschaften der ETF wird auf der Grundlage der 30-jährigen Dauer des Mietvertrags berechnet, der ein Ergebnis der finanziellen Unterstützung für Renovierungsarbeiten ist. Die jährlichen Mietkosten belaufen sich auf den symbolischen Betrag von 1 EUR.

Im Jahr 2010 wurde die Rechnungslegungsvorschrift Nr. 6 vollständig angewendet, nachdem der Ausnahmeseitraum für die Kapitalisierung der intern generierten Sachanlagen abgelaufen ist. Die Wesentlichkeit für eine abgeschlossene Sachanlage wird auf 500 000 EUR festgelegt. Im Jahr 2010 wurde keine intern entwickelte Software festgestellt, die diesem Wert entsprach.

Zu den Sachanlagen gehören sämtliche beweglichen Vermögensgegenstände (EDV-Material, technische Einrichtungen und Mobiliar) mit einem Anschaffungspreis von mindestens 420 EUR. Die Bewertung erfolgt zum Beschaffungspreis in nationaler Währung, der gemäß dem zum Beschaffungszeitpunkt geltenden amtlichen Mittelkurs in Euro umgerechnet wird.

Das Lieferdatum wird als Grundlage für die Berechnung der Abschreibung verwendet und auf monatlicher Basis berechnet.

Das Anlagevermögen wird nicht mehr unter den entsprechenden Ausgabenposten verbucht, sondern sofort als Aktiva in der Vermögensübersicht erfasst. Die Abschreibung wird jetzt als Ausgabe erfasst. Sie wirkt sich somit auf das Ergebnis des Haushaltsjahres aus. Der Nettobuchwert des Anlagevermögens ist in den beiden nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Immaterielle Anlagewerte

	Nutzungsrechte an Liegenschaften	Softwarelizenzen	Insgesamt
A. Beschaffungspreis			
Wert zum 1.1.2010	5,000,000.00	344,637.63	5,344,637.63
Änderungen im Jahresverlauf:			
• Zugänge		155,833.26	155,833.26
• Abgänge			0.00
• Korrektur des Saldenwerts			0.00
Jahresabschlusssaldo:	5,000,000.00	500,470.89	5,500,470.89
B. Abschreibung			
Wert zum 1.1.2010	2,500,000.00	286,785.65	2,786,785.65
Änderungen im Jahresverlauf			
• Zugänge	166,666.67	44,982.64	211,649.31
• Abgänge			0.00
• Korrektur des Saldenwerts			0.00
Jahresabschlusssaldo:	2,666,666.67	331,768.29	2,998,434.96
Nettowert (A + B)	2,333,333.33	168,702.60	2,502,035.93

Sachanlagen

	Mobiliar und Büroausstattung	EDV-Material	Insgesamt
A. Beschaffungspreis			
Wert zum 1.1.2010	304,675.54	1,394,724.41	1,699,399.95
Änderungen im Jahresverlauf:			
• Zugänge	1,890.00	66,603.95	68,493.95
• Abgänge	-8,118.16		-8,118.16
• Korrektur des Saldenwerts			0.00
Jahresabschlusssaldo:	298,447.38	1,461,328.36	1,776,012.06
B. Abschreibung			
Wert zum 1.1.2010	-244,222.29	-1,314,148.65	-1,558,370.94
Änderungen im Jahresverlauf:			
• Zugänge	-14,440.80	-61,593.82	-76,034.62
• Abgänge	8,118.16		8,118.16
• Korrektur des Saldenwerts			0.00
Jahresabschlusssaldo:	-250,544.93	-1,375,742.47	-1,626,287.40
Nettowert (A + B)	47,902.45	85,585.89	133,488.34

Die jährlichen Abschreibungssätze für Anlagevermögen lauten wie folgt:

Computersoftware und -hardware	25 %
Telekommunikationsanlagen und audiovisuelle Geräte	25 %
Druckerei, Postdienst, Sicherheitsdienst, Gebäudewartung, Werkzeuge	12,5 %
Bewegliche Vermögensgegenstände	10 %

Bestände

Veröffentlichungen gelten als Bestände der ETF und werden nicht mehr den „Kosten“ zugerechnet. Während der wirtschaftliche Wert der Veröffentlichungen gleich null ist, wird der Wiederbeschaffungswert auf 22 812,80 EUR veranschlagt. Die Zahl der vorrätigen Veröffentlichungen ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen, da die ETF sie weiterhin verstärkt in Form von Downloads im Internet anstelle von Druckfassungen anbietet.

Kurzfristige Vorfinanzierung

Vorfinanzierungen sind eine oder mehrere Zahlungen, die als Vorschuss für den Vertragspartner gedacht sind. Eine Vorfinanzierung kann in mehrere Zahlungen über einen Zeitraum aufgeteilt werden, der in der betreffenden Vorfinanzierungsvereinbarung festgelegt

ist. Am Jahresende werden ausstehende Vorfinanzierungsbeträge zu den gezahlten Anfangsbeträgen bewertet, wobei folgende Beträge in Abzug gebracht werden: zurückerstattete Beträge, ausgebuchte förderfähige Beträge, veranschlagte förderfähige Beträge, die nicht zum Jahresende ausgebucht wurden, sowie Wertminderungen.

Kurzfristige Forderungen

Unter der Rubrik „Kurzfristige Forderungen“ werden fällige Beträge von Kunden oder anderen Schuldnern, ausstehende gezahlte Vorschüsse für Projekte, aktive Rechnungsabgrenzungen und Forderungen gegenüber konsolidierten Einrichtungen verbucht.

Kassenkonten

Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente sind in der Vermögensübersicht zum Beschaffungspreis aufgeführt. Darin eingeschlossen sind der Kassenbestand, Bankeinlagen, an die Bank übermittelte Zahlungen und im Januar für das Jahr 2011 erhaltene Zinsen, die aus dem Jahre 2010 herrühren. Es ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, die sich daraus ergibt, dass der Kommission Anträge auf finanzielle Zuschüsse in erheblichem Umfang vorgelegt und außerordentlich umfangreiche Zahlungen durchgeführt wurden.

Passiva

Kapital

Das Kapital setzt sich aus dem aufgelaufenen Überschuss/Fehlbetrag aus den Vorjahren sowie dem wirtschaftlichen Ergebnis des Jahres zusammen (siehe auch Tabelle 2, Veränderung des Eigenkapitalbestands).

Rückstellung für Risiken und Verbindlichkeiten

Unter Rückstellungen sind Verbindlichkeiten wie beispielsweise Zahlungsverpflichtungen und Abgrenzungsbeträge aufgeführt, wenn Unsicherheit über den Zeitpunkt oder Betrag der künftigen Ausgaben besteht, die zur Erfüllung rechtsverbindlicher Verpflichtungen notwendig sind. Im Jahr 2010 stieg der Gesamtbetrag der Rückstellungen für Rechtssachen stark an, da mehrere Rechtssachen abgeschlossen wurden.

Die im Jahr 2009 eingeführte Rückstellung für die verweigerte Gehaltsanpassung wurde im Jahr 2010 abgeschafft, da der Europäische Gerichtshof den Beschluss der Kommission außer Kraft gesetzt hat. Infolgedessen wurde den Bediensteten die ursprünglich verweigerte Gehaltserhöhung gewährt. Seit Erlass dieses Beschlusses Ende Dezember 2010 verfügte die ETF im Haushalt nicht über den zu zahlenden Gesamtbetrag. Obwohl das PMO angeboten hat, dass die abgelehnten Gehälter teilweise 2010 und teilweise 2011 bezahlt werden worauf die ETF entschied, dass je nach Verfügbarkeit im Haushalt 34 % im Jahr 2010 und 66 % im Jahr 2011 bezahlt werden, beliefen sich die erhaltenen Berechnungen auf 100 %. Die ETF beschloss, 34 % in den Haushaltsplan von 2010 und die verbleibenden 66 % als Forderung gegenüber der Kommission einzustellen. Die Zahlungen an die Mitarbeiter wurden vollständig im Jahr 2010 getätigt und die Kosten wurden ebenfalls in diesem Zeitraum erfasst.

Verbindlichkeiten

In den Rechnungsabgrenzungen enthalten sind die den Kreditoren geschuldeten Beträge für gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen und ausstehende Vorfinanzierungsbeträge, die die ETF von der Europäischen Kommission oder anderen Einrichtungen der Gemeinschaft erhalten hat. Die wichtigsten Einflussfaktoren für die Abnahme der Verbindlichkeiten insgesamt sind nachstehend aufgeführt:

Kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 3 878 121,08 EUR, die hauptsächlich mit den geschätzten Rechnungsabgrenzungen für Übertragungen auf das Jahr 2011 und den geschätzten Rechnungsabgrenzungen für gezahlte Vorfinanzierungen durch die ETF an Vertragspartner zusammenhängen. Gegenüber dem Jahr 2009 ist ein Rückgang zu verzeichnen. Dieser Betrag setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beschreibung – Kurzfristige Verbindlichkeiten	Betrag
Italienischer Treuhandfonds – erzielte Zinserträge 2010	4,522.81
Mittelübertragungen ital. Treuhandfonds auf 2011	280,712.54
Andere Verbindlichkeiten	163,102.70
ZWISCHENSUMME	448,338.05
Beschreibung – Sonstige Verbindlichkeiten	Betrag
Bedienstete	13,631.82
Sozialversicherungsbeiträge	63,287.87
Eingegangene Rückerstattungen und Rückzahlungen auf das Bankkonto	17,995.06
ETE MEDA – ausstehende Zinserträge	295,395.12
ZWISCHENSUMME	390,309.87
Beschreibung – Sonstige Verbindlichkeiten	Betrag
2010 nicht in Anspruch genommene Urlaubstage	271,639.05
Aufgelaufene Kosten für geleistete Vorfinanzierungen 2010	507,829.35
Aufgelaufene Kosten für Übertragungen auf 2011	1,577,319.29
Gehaltsanpassung 2009 aus dem Haushalt 2011 gezahlt	198,352.65
Dienstreisekosten 2010 aus dem Haushalt 2011 gezahlt	84,000.00
ZWISCHENSUMME	2,639,140.34
Von konsolidierten Einrichtungen der EU erhaltene Vorfinanzierung	373,515.72
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber konsolidierten Einrichtungen der EU	26,817.10
SUMME	3,878,121.08

Kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 448 338,05 EUR setzen sich zusammen aus 163 102,78 EUR, die Kreditoren aus dem Jahr 2010 noch geschuldet werden, und insgesamt 280 712,54 EUR vom italienischen Außenministerium, die sich aus noch nicht ausgeführten und übertragenen Mitteln zusammensetzen. Dabei entfallen 4 522,81 EUR auf Zinserträge des Jahres 2010 für die vom italienischen Außenministerium bezogenen Mittel.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 390 309,87 EUR setzen sich zusammen aus 13 631,82 EUR für ausstehende Zahlungen an Bedienstete und 63 287,87 EUR für die Begleichung offener Sozialversicherungsbeiträge. Auf eingegangene Rückerstattungen und Rückzahlungen auf das Bankkonto entfallen 17 995,05 EUR. Der kumulierte Zinsertrag für die Mittel der MEDA-ETE-Vereinbarung beläuft sich auf 295 395,12 EUR. Besagte Vereinbarung ist abgelaufen und die ETF erwartet Lastschriftanzeigen, um der Kommission diesen Betrag zurückzuzahlen.

Unter sonstige Verbindlichkeiten sind auch die kumulierten Gebühren verzeichnet, die mit ausgezahlten Vorfinanzierungen und in das Jahr 2011 übertragenen Beträgen verbunden sind. Dies stellt gegenüber 2009 einen Rückgang dar, da es der ETF gelang, bis zu 96,49 % der erhaltenen Zahlungsermächtigungen zu begleichen und damit die Übertragungssumme zu verringern. Gleichzeitig konnte die ETF Vorfinanzierungsbeträge früher ausschöpfen und abrechnen. Ferner sind unter sonstige Verbindlichkeiten die Urlaubstage erfasst, die im Jahr 2010 nicht in Anspruch genommen wurden; hier gab es gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme. Aufgrund der Kürzungen im Haushaltsplan Ende 2010 sind ein Teil der genehmigten Gehaltserhöhungen von 2009 sowie die Dienstreisen aus dem Haushaltsplan 2011 zu zahlen.

Bei den von konsolidierten Einrichtungen der Europäischen Kommission erhaltenen Vorfinanzierungen ist gegenüber 2009 ein Rückgang zu verzeichnen. Bezüglich des regulären Zuschusses der Kommission gelang es der ETF, 96,49 % der verfügbaren Zahlungsermächtigungen auszuführen. Sie muss der Kommission insgesamt 100 981,71 EUR zurückerstatten, während sie im Jahr 2009 noch ein „negatives“ Haushaltsergebnis aufzuweisen hatte und der Kommission keine Mittel zurückzahlte.

Die kumulierten Ausgaben für die ETE-MEDA-Vereinbarung, die abgerechnet werden müssen, stiegen um 201 705,65 EUR.

Die Summe der an die Kommission zurückzuerstattenden Zinserträge ging leicht zurück.

Bezeichnung der Vereinbarung	GD bzw. Dienststelle der Kommission	Betrag	Status/Kommentar
COMM (ETE-MED-Vereinbarung)	GD AIDCO	5,000,000.00	erhaltene Mittel
ZWISCHENSUMME		5,000,000.00	
ETF-Subvention – einzuziehende Zinsen	GD EAC	24,066.55	Zinsertrag 2010
Zuschuss der Kommission	GD EAC	100,981.71	Ergebnis 2010
Ausstehender Rechnungsabschluss Kommission – MEDA-ETE	GD AIDCO	-4,751,532.54	kumulierte Ausgaben -> 2010
ZWISCHENSUMME		-4,626,484.28	
SUMME		373,515.72	

Unter „Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber konsolidierten Einrichtungen der Kommission“ sind die an die Europäische Kommission zu zahlenden bekannten Beträge erfasst, die von einigen Einrichtungen bestätigt wurden. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 26 817,10 EUR und bezieht sich auf Dienstleistungen, die von anderen Kommissionsdienststellen und Agenturen erbracht werden.

4. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung stellt die Finanzbewegungen – oder mit anderen Worten die Zahlungseingänge abzüglich der Zahlungsausgänge – über einen bestimmten Zeitraum dar. Bedingt durch die an die Kommission gestellten Anträge auf finanzielle Zuschüsse in erheblichem Umfang und die hohen Beträge ausgeführter Zahlungen nahm der Kapitalfluss ab.

5. Haushaltsergebnisrechnung

Das Haushaltsergebnis für das Jahr 2010 ermittelt sich aus der Differenz zwischen:

- der Gesamtheit der tatsächlichen Einnahmen dieses Haushaltsjahres,
- dem Betrag der aus den Mitteln dieses Haushaltsjahres getätigten Zahlungen zuzüglich des Betrags der aus diesem Haushaltsjahr auf das nachfolgende Haushaltsjahr übertragenen Mittel und
- Annullierungen von Mittelübertragungen aus dem vorherigen Haushaltsjahr.

Diese Differenz erhöht bzw. vermindert sich um:

- den Saldo, der aus den im Haushaltsjahr verbuchten Wechselkursgewinnen und -verlusten resultiert,
- die Ergebnisse aus früheren Jahren, die an die Europäische Kommission zurückgezahlt wurden.

6. Abstimmung Haushaltsergebnis und wirtschaftliches Ergebnis

Das Haushaltsergebnis und die Abstimmung mit dem wirtschaftlichen Ergebnis sollen dem Leser ein umfassenderes Bild vermitteln und die Unterschiede zwischen dem wirtschaftlichen Ergebnis und dem Haushaltsergebnis aufzeigen. Die Einbeziehung dieser Daten hilft dem Leser dabei, das Einnahmen-Ausgaben-Ergebnis des Haushaltsergebnisses 2010 und die periodengerechte Aufwands- und Ertragsrechnung 2010 zueinander in Beziehung zu setzen.

7. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten werden im Jahresabschluss gesondert aufgeführt; diese stehen für potenzielle Forderungen und Verbindlichkeiten. Unter der Rubrik Eventualforderungen verbuchte die ETF erhaltene Bankgarantien für gezahlte Vorfinanzierungen. Der Betrag zeigt eine Reduzierung von 228 000 EUR, da eine Garantie abgelaufen ist. Unter der Rubrik Eventualverbindlichkeiten verbuchte die ETF noch nicht in Anspruch genommene Mittel zur Deckung von Zahlungsverpflichtungen (RAL).

V. HINWEISE ZUR AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANS UND ZUR HAUSHALTSFÜHRUNG

1. Einführung

Haushaltsgrundsätze

Die von der ETF angewandten Haushaltsgrundsätze stehen im Einklang mit den diesbezüglichen Bestimmungen der Finanzregelung der ETF, die vom Vorstand der ETF am 10. Januar 2009 angenommen und durch die in der Sitzung vom 8. September 2003 angenommenen Durchführungsbestimmungen ergänzt wurden. Die damit verbundenen Durchführungsbestimmungen zur geänderten Finanzregelung der ETF sind mittlerweile fertiggestellt und liegen dem Vorstand der ETF zur Verabschiedung vor. Die Aufstellung und Durchführung des Haushaltsplans der ETF entsprechen:

- a) dem Grundsatz der Einheit und Haushaltswahrheit,
- b) dem Grundsatz der Jährlichkeit,
- c) dem Grundsatz des Haushaltsausgleichs,
- d) dem Grundsatz der Rechnungseinheit,
- e) dem Grundsatz der Gesamtdeckung,
- f) dem Grundsatz der Spezialität,
- g) dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung,
- h) dem Grundsatz der Transparenz.

Gliederung des Haushaltsplans

Die Ausgabenübersicht des ETF-Haushaltsplans wird auf der Grundlage einer Nomenklatur mit einer zweckgebundenen Klassifizierung erstellt. Sie ist in fünf Titel unterteilt, jeder der fünf Titel ist wiederum in Kapitel, Artikel und Posten untergliedert.

Die ETF verwendet für die Titel 1, 2 und 3 die Nomenklatur und Gliederung der Europäischen Kommission. Titel 1 und 2 beziehen sich auf „Verwaltungsausgaben“, während Titel 3 für „operative Aufwendungen“ reserviert ist.

- Titel 1 umfasst Ausgaben für Personal, das im Stellenplan der ETF genehmigt wurde, sowie Ausgaben für externe Mitarbeiter (einschließlich Hilfskräfte) sowie andere Managementausgaben (einschließlich Repräsentationskosten);
- Titel 2 umfasst Verwaltungsausgaben wie Aufwendungen für Gebäude, Reinigung und Instandhaltung, Miete, Telekommunikation, Wasser, Gas und Strom sowie Unterstützungskosten (einschließlich Sitzungskosten).
- Titel 3 umfasst die Ausgaben für die Ausführung des Arbeitsprogramms der ETF und damit zusammenhängende operative Aufwendungen.

Die Titel 4 und 5 beziehen sich auf die zweckgebundenen Mittel bzw. Einnahmen im Zusammenhang mit bestimmten Verträgen oder Vereinbarungen mit der Europäischen Kommission und sonstigen Gebern. Sie sind wie folgt definiert:

- Titel 4 steht für die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Gegenwärtig umfasst dieser Titel nur den Beitrag des italienischen Außenministeriums.
- Titel 5 steht für die MEDA-ETE-Vereinbarung der Europäischen Kommission.

Für die Ausführung des Haushaltsplans wurde eine geänderte Verbuchung zum Zahlungszeitpunkt zugrunde gelegt. Der Ausdruck „geändert“ bezieht sich auf die Tatsache, dass die jährlichen übertragenen Beträge im Haushaltsplan enthalten sind.

„Übertragene“ Beträge stehen im Zusammenhang mit rechtsverbindlichen Verpflichtungen, die im Laufe des Jahres eingegangen, aber nicht ausgezahlt wurden.

Eine „rechtsverbindliche Verpflichtung“ bezieht sich auf von der ETF durchgeführten rechtsverbindlichen Maßnahmen, beispielsweise auf Verträge oder andere Vereinbarungen und erteilte Aufträge.

Im Zusammenhang mit dem Haushaltsvollzug beschreibt der Begriff „Ausgaben“ in Anspruch genommene Mittel zur Deckung von Verpflichtungen. In Anspruch genommene Mittel zur Deckung von Verpflichtungen beziehen sich auf Verpflichtungen, die im Jahr 2010 beglichen und (teilweise) auf das Jahr 2011 übertragen wurden.

Nähere Erläuterungen zu wichtigen Aspekten des Haushaltsvollzugs nach Titel, Kapitel und Posten sowie Angaben zur Ausführung des Haushaltsplans für 2010 sind weiter unten im Abschnitt „Mittelverwendung“ aufgeführt.

Ausführung des Haushaltsplans der ETF für das Jahr 2010

Um dem Leser einen umfassenden Überblick über die Finanztätigkeiten im Zusammenhang mit der Ausführung des Haushaltsplans für das Jahr 2010 zu vermitteln, ist nachstehend eine tabellarische Übersicht der Verpflichtungs- und Zahlungsermächtigungen aufgeführt. In der Tabelle sind nicht nur die im Jahr 2010 im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan 2010 getätigten Zahlungen aufgeführt, sondern auch die im Jahr 2010 getätigten Zahlungen, die auf den Haushaltsplänen der Vorjahre beruhen.

Aufgrund von Haushaltsbeschränkungen wurde im Jahr 2010 in den geänderten Haushaltsplan ein Betrag von 162 178 EUR als Sacheinnahmen und -ausgaben eingeführt. Die Mittelbindungen und Zahlungen für diesen Betrag, die im Zusammenhang mit der Konferenz „Promoting Social Inclusion“ („Für soziale Eingliederung“) anfielen, wurden in der Praxis von der Europäischen Kommission übernommen. Dieser Betrag ist nicht im Haushaltsergebnis oder der Mittelverwendung verzeichnet, da die entsprechenden Angaben auf Barzahlungen zurückgehen, die anschließend von der Kommission übernommen wurden.

2. Mittelverwendung

i. Mittel des laufenden Haushaltsjahres

Mittelbindungen							Zur Zahlung verfügbare Mittel								
Posten	Beschreibung	Ursprünglicher Haushalt 2010	Übertragungen 2010	2010 zur Mittelbindung verfügbare endgültige Mittel	Mittelbindungen 2010		Auf 2011 übertragene Mittelbindungen gesamt	Ursprünglicher Haushalt 2010	Übertragungen 2010	2010 zur Zahlung verfügbare endgültige Mittel	2010 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2010	2010 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2009 c	Gesamtbetrag der 2010 getätigten Zahlungen		Auf 2011 übertragene zur Zahlung verfügbare Mittel
1100	Grundgehälter	6,942,106.00	-46,368.34	6,895,737.66	6,895,737.66	100.00%	0.00	6,942,106.00	-46,368.34	6,895,737.66	6,895,684.34	0.00	6,895,684.34	100.00%	0.00
1101	Familienzulage	740,000.00	115,427.65	855,427.65	855,247.65	99.98%	0.00	740,000.00	115,427.65	855,427.65	855,247.65	0.00	855,247.65	99.98%	0.00
1102	Versetzungsbeihilfe und Auslandszulage	1,010,000.00	-106,474.68	903,525.32	903,525.32	100.00%	0.00	1,010,000.00	-106,474.68	903,525.32	903,525.32	0.00	903,525.32	100.00%	0.00
1110	Vertragsbedienstete	1,427,284.00	-8,157.23	1,419,126.77	1,419,126.77	100.00%	0.00	1,427,284.00	-8,157.23	1,419,126.77	1,419,126.77	0.00	1,419,126.77	100.00%	0.00
1112	Örtliche Bedienstete	167,440.00	-473.51	166,966.49	166,966.49	100.00%	1,140.00	167,440.00	-473.51	166,966.49	164,718.97	0.00	164,718.97	98.65%	1,140.00
1130	Krankenversicherung	240,000.00	1,141.85	241,141.85	241,141.85	100.00%	0.00	240,000.00	1,141.85	241,141.85	241,141.58	0.00	241,141.58	100.00%	0.00
1131	Versicherung gegen Unfälle und Berufskrankheiten	51,000.00	-969.21	50,030.79	50,030.79	100.00%	0.00	51,000.00	-969.21	50,030.79	50,030.79	0.00	50,030.79	100.00%	0.00
1132	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit	95,000.00	-355.83	94,644.17	94,644.17	100.00%	0.00	95,000.00	-355.83	94,644.17	94,644.17	0.00	94,644.17	100.00%	0.00
1140	Geburtszulage und Sterbegeld	1,200.00	-207.62	992.38	991.55	99.92%	0.00	1,200.00	-207.62	992.38	991.55	0.00	991.55	99.92%	0.00
1141	Jährliche Reisekosten vom Dienort zum Herkunftsort	145,000.00	4,847.22	149,847.22	149,847.22	100.00%	0.00	145,000.00	4,847.22	149,847.22	149,847.22	0.00	149,847.22	100.00%	0.00
1147	Zulagen für Schichtarbeit oder Arbeitsbereitschaft am Arbeitsplatz des Beamten und/oder in der Wohnung	15,000.00	-8,794.71	6,205.29	6,205.29	100.00%	0.00	15,000.00	-8,794.71	6,205.29	6,205.29	0.00	6,205.29	100.00%	0.00
1172	Kosten der Durchführung von Praktika bei der Stiftung	28,000.00	-4,900.00	23,100.00	23,100.00	100.00%	1,078.84	28,000.00	-4,900.00	23,100.00	22,021.16	0.00	22,021.16	95.33%	1,078.84
1177	Sonstige erbrachte Dienstleistungen und institutionelle Prüfdienstleistungen	270,000.00	109,800.47	379,800.47	377,605.07	99.42%	81,044.57	270,000.00	109,800.47	379,800.47	296,560.50	0.00	296,560.50	78.08%	81,044.57
1180	Verschiedene Einstellungsaufwendungen	51,500.00	-10,500.00	41,000.00	40,564.50	98.94%	11,309.57	51,500.00	-10,500.00	41,000.00	29,254.93	0.00	29,254.93	71.35%	11,309.57
1181	Reisekosten (Vertragsbeginn und -ende)	7,000.00	2,557.65	9,557.65	9,557.65	100.00%	0.00	7,000.00	2,557.65	9,557.65	9,557.65	0.00	9,557.65	100.00%	0.00
1182	Einrichtungsbeihilfe	96,750.00	-2,603.24	94,146.76	94,146.76	100.00%	0.00	96,750.00	-2,603.24	94,146.76	94,146.76	0.00	94,146.76	100.00%	0.00

Mittelbindungen								Zur Zahlung verfügbare Mittel							
Posten	Beschreibung	Ursprünglicher Haushalt 2010	Übertragungen 2010	2010 zur Mittelbindung verfügbare endgültige Mittel	Mittelbindungen 2010		Auf 2011 übertragene Mittelbindungen gesamt	Ursprünglicher Haushalt 2010	Übertragungen 2010	2010 zur Zahlung verfügbare endgültige Mittel	2010 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2010	2010 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2009 c	Gesamtbetrag der 2010 getätigten Zahlungen		Auf 2011 übertragene zur Zahlung verfügbare Mittel
1183	Umkzugskosten	63,000.00	1,000.00	64,000.00	64,000.00	100.00%	9,621.46	63,000.00	1,000.00	64,000.00	54,378.54	0.00	54,378.54	84.97%	9,621.46
1184	Zeitweiliges Tagegeld	37,350.00	-4,141.85	33,208.15	32,888.48	99.04%	0.00	37,350.00	-4,141.85	33,208.15	32,888.48	0.00	32,888.48	99.04%	0.00
1190	Berichtigungs-koeffizienten	860,000.00	-61,108.81	798,891.19	798,891.19	100.00%	0.00	860,000.00	-61,108.81	798,891.19	798,891.19	0.00	798,891.19	100.00%	0.00
1191	Anpassung der Bezüge	95,000.00	-95,000.00	0.00	0.00	0.00%	0.00	95,000.00	-95,000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00%	0.00
Zwischen-summe	Kapitel 11 – Personal im aktiven Dienst	12,342,630.00	-115,280.19	12,227,349.81	12,224,218.41	99.97%	104,194.44	12,342,630.00	-115,280.19	12,227,349.81	12,118,862.86	0.00	12,118,862.86	99.11%	104,194.44
1300	Dienstreisen	1,035,000.00	-123,000.00	912,000.00	912,000.00	100.00%	3,653.63	1,035,000.00	-123,000.00	912,000.00	908,346.37	0.00	908,346.37	99.60%	3,653.63
Zwischen-summe	Kapitel 13 – Dienstreisen	1,035,000.00	-123,000.00	912,000.00	912,000.00	100.00%	3,653.63	1,035,000.00	-123,000.00	912,000.00	908,346.37	0.00	908,346.37	99.60%	3,653.63
1430	Gesundheitsdienst	43,770.00	-17,960.00	25,810.00	25,810.00	100.00%	16,550.00	43,770.00	-17,960.00	25,810.00	9,260.00	0.00	9,260.00	35.88%	16,550.00
1440	Interne Schulung	173,600.00	-51,920.06	121,679.94	121,133.06	99.55%	39,873.45	173,600.00	-51,920.06	121,679.94	81,259.61	0.00	81,259.61	66.78%	39,873.45
1490	Sonstige Maßnahmen	15,000.00	-9,602.72	5,397.28	5,397.28	100.00%	4,287.80	15,000.00	-9,602.72	5,397.28	1,109.48	0.00	1,109.48	20.56%	4,287.80
Zwischen-summe	Kapitel 14 – Soziale und medizinische Infrastruktur	232,370.00	-79,482.78	152,887.22	152,340.34	99.64%	60,711.25	232,370.00	-79,482.78	152,887.22	91,629.09	0.00	91,629.09	59.93%	60,711.25
1520	Abgeordnete nationale Sachverständige	300,000.00	-151,869.03	148,130.97	148,130.97	100.00%	0.00	300,000.00	-151,869.03	148,130.97	148,130.97	0.00	148,130.97	100.00%	0.00
Zwischen-summe	Kapitel 15 – Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor	300,000.00	-151,869.03	148,130.97	148,130.97	100.00%	0.00	300,000.00	-151,869.03	148,130.97	148,130.97	0.00	148,130.97	100.00%	0.00
1700	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	12,000.00	2,000.00	14,000.00	13,375.02	95.54%	3,161.50	12,000.00	2,000.00	14,000.00	10,213.52	0.00	10,213.52	72.95%	3,161.50
Zwischen-summe	Kapitel 17 – Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	12,000.00	2,000.00	14,000.00	13,375.02	95.54%	3,161.50	12,000.00	2,000.00	14,000.00	10,213.52	0.00	10,213.52	72.95%	3,161.50
Zwischen-summe	Titel 1 – Ausgaben für das im Dienst der Stiftung tätige Personal	13,922,000.00	-467,632.00	13,454,368.00	13,450,064.74	99.97%	171,720.82	13,922,000.00	-467,632.00	13,454,368.00	13,277,182.81	0.00	13,277,182.81	98.68%	171,720.82
2000	Miete	9,601.00	-1,579.60	8,021.40	8,021.40	100.00%	2,290.00	9,601.00	-1,579.60	8,021.40	5,731.40	0.00	5,731.40	71.45%	2,290.00
2020	Wasser, Gas, Strom und Heizung	120,000.00	-12,000.00	108,000.00	102,477.02	94.89%	0.00	120,000.00	-12,000.00	108,000.00	102,477.02	0.00	102,477.02	94.89%	0.00
2030	Reinigung und Unterhalt	321,300.00	-148,664.06	172,635.94	172,635.94	100.00%	13,904.10	321,300.00	-148,664.06	172,635.94	158,731.84	0.00	158,731.84	91.95%	13,904.10
2040	Moblierung der Geschäftsräume	5,000.00	21,251.02	26,251.02	26,251.02	100.00%	3,410.00	5,000.00	21,251.02	26,251.02	22,841.02	0.00	22,841.02	87.01%	3,410.00
2050	Sicherheit und Überwachung	102,607.00	-6,838.89	95,768.11	95,768.11	100.00%	17,474.97	102,607.00	-6,838.89	95,768.11	78,293.14	0.00	78,293.14	81.75%	17,474.97
2090	Sonstige Aufwendungen für Gebäude einschl.	107,800.00	-32,034.49	75,765.51	75,765.51	100.00%	0.00	107,800.00	-32,034.49	75,765.51	75,765.51	0.00	75,765.51	100.00%	0.00

Mittelbindungen								Zur Zahlung verfügbare Mittel							
Posten	Beschreibung	Ursprünglicher Haushalt 2010	Übertragungen 2010	2010 zur Mittelbindung verfügbare endgültige Mittel	Mittelbindungen 2010		Auf 2011 übertragene Mittelbindungen gesamt	Ursprünglicher Haushalt 2010	Übertragungen 2010	2010 zur Zahlung verfügbare endgültige Mittel	2010 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2010	2010 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2009 c	Gesamtbetrag der 2010 getätigten Zahlungen		Auf 2011 übertragene zur Zahlung verfügbare Mittel
	Versicherungs- und Verwaltungskosten														
Zwischen-summe	Kapitel 20 – Erwerb und Miete von Gebäuden, Nebenkosten	666,308.00	-179,866.02	486,441.98	480,919.00	98.86%	37,079.07	666,308.00	-179,866.02	486,441.98	443,839.93	0.00	443,839.93	91.24%	37,079.07
2100	IKT-Hardware	75,500.00	-10,413.97	65,086.03	65,086.03	100.00%	69,925.52	75,500.00	-10,413.97	65,086.03	2,013.15	0.00	2,013.15	3.09%	69,925.52
2101	Entwicklung und Ankauf von Software	158,500.00	104,536.00	263,036.00	261,776.67	99.52%	77,658.81	158,500.00	104,536.00	263,036.00	112,322.17	0.00	112,322.17	42.70%	77,658.81
2102	Sonstige Aufwendungen	128,230.00	-11,133.75	117,096.25	117,096.25	100.00%	14,832.37	128,230.00	-11,133.75	117,096.25	113,626.44	0.00	113,626.44	97.04%	14,832.37
2103	Telekommunikationskosten	128,580.00	74,229.00	202,809.00	202,809.00	100.00%	31,388.19	128,580.00	74,229.00	202,809.00	159,444.62	0.00	159,444.62	78.62%	31,388.19
2104	Kosten für Telekommunikationsanlagen	7,300.00	10,917.75	18,217.75	18,217.75	100.00%	5,000.00	7,300.00	10,917.75	18,217.75	327.60	0.00	327.60	1.80%	5,000.00
Zwischen-summe	Kapitel 21 – Informations- und Kommunikations-Technologie	498,110.00	168,135.03	666,245.03	664,985.70	99.81%	198,804.89	498,110.00	168,135.03	666,245.03	387,733.98	0.00	387,733.98	58.20%	198,804.89
2200	Ankauf technischer Anlagen und von Büroausstattung	0.00	3,448.00	3,448.00	3,447.62	99.99%	0.00	0.00	3,448.00	3,448.00	3,447.62	0.00	3,447.62	99.99%	0.00
2202	Anmietung technischer Anlagen und von Büroausstattung	22,682.00	252.00	22,934.00	22,933.62	100.00%	4,465.96	22,682.00	252.00	22,934.00	18,467.66	0.00	18,467.66	80.53%	4,465.96
2203	Wartung, Nutzung und Reparatur technischer Anlagen und von Büroausstattung	1,050.00	-600.00	450.00	450.00	100.00%	0.00	1,050.00	-600.00	450.00	450.00	0.00	450.00	100.00%	0.00
2210	Ankauf von Mobiliar	0.00	71,929.33	71,929.33	71,550.00	99.47%	69,660.00	0.00	71,929.33	71,929.33	1,890.00	0.00	1,890.00	2.63%	69,660.00
Zwischen-summe	Kapitel 22 – Bewegliche Gegenstände und Nebenkosten	23,732.00	75,029.33	98,761.33	98,381.24	99.62%	74,125.96	23,732.00	75,029.33	98,761.33	24,255.28	0.00	24,255.28	24.56%	74,125.96
2300	Papier und sonstiges Büromaterial	45,000.00	3,061.00	48,061.00	46,976.99	97.74%	37,942.41	45,000.00	3,061.00	48,061.00	37,365.31	0.00	37,365.31	77.75%	37,942.41
2320	Verschiedene finanzielle Aufwendungen	2,000.00	-1,000.00	1,000.00	1,000.00	100.00%	0.00	2,000.00	-1,000.00	1,000.00	728.17	0.00	728.17	72.82%	0.00
2330	Anwalts- und Gerichtskosten	30,000.00	4,495.00	34,495.00	34,495.00	100.00%	10,876.63	30,000.00	4,495.00	34,495.00	27,878.96	0.00	27,878.96	80.82%	10,876.63
2350	Verschiedene Versicherungskosten	15,950.00	-2,807.44	13,142.56	13,142.56	100.00%	6,636.70	15,950.00	-2,807.44	13,142.56	10,023.48	0.00	10,023.48	76.27%	6,636.70
2352	Verschiedene Aufwendungen für interne Sitzungen	10,000.00	-1,003.00	8,997.00	8,516.50	94.66%	0.00	10,000.00	-1,003.00	8,997.00	8,311.50	0.00	8,311.50	92.38%	0.00

Mittelbindungen								Zur Zahlung verfügbare Mittel							
Posten	Beschreibung	Ursprünglicher Haushalt 2010	Übertragungen 2010	2010 zur Mittelbindung verfügbare endgültige Mittel	Mittelbindungen 2010		Auf 2011 übertragene Mittelbindungen gesamt	Ursprünglicher Haushalt 2010	Übertragungen 2010	2010 zur Zahlung verfügbare endgültige Mittel	2010 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2010	2010 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2009 c	Gesamtbetrag der 2010 getätigten Zahlungen		Auf 2011 übertragene zur Zahlung verfügbare Mittel
2355	Kleinausgaben	4,500.00	-212.90	4,287.10	4,287.10	100.00%	0.00	4,500.00	-212.90	4,287.10	1,807.10	0.00	1,807.10	42.15%	0.00
2360	Veröffentlichungen im Amtsblatt	10,000.00	-5,000.00	5,000.00	5,000.00	100.00%	1,000.00	10,000.00	-5,000.00	5,000.00	1,723.40	0.00	1,723.40	34.47%	1,000.00
Zwischen-summe	Kapitel 23 – Laufende Verwaltungsausgaben	117,450.00	-2,467.34	114,982.66	113,418.15	98.64%	56,455.74	117,450.00	-2,467.34	114,982.66	87,837.92	0.00	87,837.92	76.39%	56,455.74
2400	Aufwendungen für Schriftverkehr und Kurierdienste	45,400.00	-10,678.00	34,722.00	34,721.81	100.00%	15,775.59	45,400.00	-10,678.00	34,722.00	18,946.22	0.00	18,946.22	54.57%	15,775.59
Zwischen-summe	Kapitel 24 – Post- und Fernmeldekosten	45,400.00	-10,678.00	34,722.00	34,721.81	100.00%	15,775.59	45,400.00	-10,678.00	34,722.00	18,946.22	0.00	18,946.22	54.57%	15,775.59
2500	Vorstandssitzungen	130,000.00	-2,681.00	127,319.00	118,419.00	93.01%	44,949.16	130,000.00	-2,681.00	127,319.00	73,469.84	0.00	73,469.84	57.71%	44,949.16
Zwischen-summe	Kapitel 25 – Sitzungen und Einberufungen allgemeiner Art	130,000.00	-2,681.00	127,319.00	118,419.00	93.01%	44,949.16	130,000.00	-2,681.00	127,319.00	73,469.84	0.00	73,469.84	57.71%	44,949.16
Zwischen-summe	Title 2 – Gebäude, Ausrüstung und verschiedene Sachaufwendungen für den Dienstbetrieb	1,481,000.00	47,472.00	1,528,472.00	1,510,844.90	98.85%	474,761.73	1,481,000.00	47,472.00	1,528,472.00	1,036,083.17	0.00	1,087,490.84	75.12%	474,761.73
3000	Ankauf operativer Veröffentlichungen und Abonnements	22,000.00	-3,159.00	18,841.00	18,775.81	99.65%	65.19	22,000.00	-4,402.65	17,597.35	17,089.09	197.11	17,286.20	98.23%	0.00
3010	Allgemeine Veröffentlichungen – Referat Externe Kommunikation	480,000.00	31,413.31	511,413.31	510,625.12	99.85%	788.19	480,000.00	98,114.85	578,114.85	254,306.61	323,808.24	578,114.85	100.00%	0.00
3030	Gebühren und Mitgliedschaften in Berufsverbänden	5,000.00	-733.00	4,267.00	4,266.35	99.98%	0.65	5,000.00	-733.65	4,266.35	4,266.35	0.00	4,266.35	100.00%	0.00
3040	Übersetzungskosten – Zuschuss der ETF	200,000.00	48,615.00	248,615.00	248,615.00	100.00%	0.00	200,000.00	76,334.50	276,334.50	221,487.75	54,776.25	276,264.00	99.97%	0.00
Zwischen-summe	Kapitel 30 – Operative Aufwendungen	707,000.00	76,136.31	783,136.31	782,282.28	99.89%	854.03	707,000.00	169,313.05	876,313.05	497,149.80	378,781.60	875,931.40	99.96%	0.00
3140	Evaluierung der Auswirkungen und Prüfung der Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms	320,000.00	-63,993.00	256,007.00	255,676.11	99.87%	330.89	320,000.00	-62,428.26	257,571.74	88,706.11	165,865.63	254,571.74	98.84%	0.00
3150	ENP – Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion	960,000.00	15,733.07	975,733.07	975,732.97	100.00%	0.10	960,000.00	66,971.62	1,026,971.62	427,330.41	598,847.68	1,026,178.09	99.92%	0.00

Mittelbindungen								Zur Zahlung verfügbare Mittel							
Posten	Beschreibung	Ursprünglicher Haushalt 2010	Übertragungen 2010	2010 zur Mittelbindung verfügbare endgültige Mittel	Mittelbindungen 2010		Auf 2011 übertragene Mittelbindungen gesamt	Ursprünglicher Haushalt 2010	Übertragungen 2010	2010 zur Zahlung verfügbare endgültige Mittel	2010 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2010	2010 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2009 c	Gesamtbetrag der 2010 getätigten Zahlungen		Auf 2011 übertragene zur Zahlung verfügbare Mittel
3160	IPA – Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in den Bewerberländern	960,000.00	-36,916.54	923,083.46	923,082.77	100.00%	0.69	960,000.00	120,214.50	1,080,214.50	599,066.62	481,147.88	1,080,214.50	100.00%	0.00
3170	DCI – Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe beim Instrument für Entwicklungszusammenarbeit	440,000.00	-10,790.00	429,210.00	429,210.00	100.00%	0.00	440,000.00	33,340.36	473,340.36	261,642.22	210,199.43	471,841.65	99.68%	0.00
3180	ILP – Projekte: Innovation und Lernen	670,000.00	-188,009.84	481,990.16	481,990.16	100.00%	0.00	670,000.00	-139,791.68	530,208.32	197,363.08	332,845.24	530,208.32	100.00%	0.00
Zwischensumme	Kapitel 31 – Prioritäre Aktionen, Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms	3,350,000.00	-283,976.31	3,066,023.69	3,065,692.01	99.99%	331.68	3,350,000.00	18,306.54	3,368,306.54	1,574,108.44	1,788,905.86	3,363,014.30	99.84%	0.00
Zwischensumme	Titel 3 – Aufwendungen für operative Tätigkeiten	4,057,000.00	-207,840.00	3,849,160.00	3,847,974.29	99.97%	1,185.71	4,057,000.00	187,619.59	4,244,619.59	2,071,258.24	2,167,687.46	4,238,945.70	99.87%	0.00
Gesamt	Verfügbarer Gesamthaushalt:	19,460,000.00	-628,000.00	18,832,000.00	18,808,883.93	99.88%	597,004.81	19,460,000.00	-232,540.41	19,227,459.59	16,374,889.22	2,177,322.46	18,552,211.68	96.49%	646,482.55

Zahlungskredite: Der Unterschied zwischen dem erhaltenen Gesamtbetrag (19.297.822,00 €) und den eingeschriebenen Krediten (19.227.459,59 €) beträgt 70.362,41 €; dies ist das negative Ergebnis des Haushalts 2009. Dieses Ergebnis musste von Zahlungskrediten von 2010 gedeckt werden.

ii. Aus 2009 auf 2010 übertragene Mittel

Posten	Beschreibung	Aus 2009 auf 2010 übertragene Mittel	Aus 2009 zur Zahlung verfügbare Mittel 2010	Aus Mitteln 2009 getätigte Zahlungen 2010	Aus 2009 annullierte zur Zahlung verfügbare Mittel 2010
1100	Grundgehälter	240,000.00	240,000.00	239,793.00	207.00
1112	Örtliche Bedienstete	11,549.00	11,549.00	9,997.65	1,551.35
1172	Kosten der Durchführung von Praktika bei der Stiftung	318.15	318.15	0.00	318.15
1177	Sonstige erbrachte Dienstleistungen und institutionelle Prüfdienstleistungen	176,144.61	176,144.61	167,983.38	8,161.23
1180	Sonstige Personalbeschaffungsaufwendungen	14,953.03	14,953.03	14,157.42	795.61
1183	Umzugskosten	14,990.00	14,990.00	14,990.00	0.00
Zwischen-summe	Kapitel 11 – Personal im aktiven Dienst	457,954.79	457,954.79	446,921.45	11,033.34
1300	Dienstreisen	218,463.68	218,463.68	218,038.87	424.81
Zwischen-summe	Kapitel 13 – Dienstreisen	218,463.68	218,463.68	218,038.87	424.81
1430	Gesundheitsdienst	5,980.00	5,980.00	2,310.00	3,670.00
1440	Interne Schulung	62,283.09	62,283.09	54,265.85	8,017.24
1490	Sonstige Maßnahmen	2,582.36	2,582.36	2,582.36	0.00
Zwischen-summe	Kapitel 14 – Soziale und medizinische Infrastruktur	70,845.45	70,845.45	59,158.21	11,687.24
1700	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	4,083.51	4,083.51	3,766.15	317.36
Zwischen-summe	Kapitel 17 – Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	4,083.51	4,083.51	3,766.15	317.36
Titel 1	AUSGABEN für das im Dienst der Stiftung tätige Personal	751,347.43	751,347.43	727,884.68	23,462.75
2030	Reinigung und Unterhalt	11,925.26	11,925.26	11,921.64	3.62
2040	Möbel	1,100.00	1,100.00	1,078.81	21.19
2050	Sicherheit und Überwachung	17,200.52	17,200.52	15,999.12	1,201.40
Zwischen-summe	Kapitel 20 – Erwerb und Miete von Gebäuden, Nebenkosten	30,225.78	30,225.78	28,999.57	1,226.21
2100	IKT-Hardware	69,925.52	69,925.52	67,193.52	2,732.00
2101	Entwicklung und Ankauf von Software	77,658.81	77,658.81	73,907.00	3,751.81
2102	Sonstige Aufwendungen	14,832.37	14,832.37	14,830.56	1.81
2103	Telekommunikationskosten	31,388.19	31,388.19	27,275.44	4,112.75
2104	Kosten für Telekommunikationsanlagen	5,000.00	5,000.00	4,166.65	833.35
Zwischen-summe	Kapitel 21 – Informationstechnologie	198,804.89	198,804.89	187,373.17	11,431.72
2203	Wartung, Nutzung und Reparatur technischer Anlagen und von Büroausstattung	50.00	50.00	0.00	50.00
2250	Ankauf nicht operativer Veröffentlichungen und Abonnements	2,752.25	2,752.25	2,638.40	113.85
Zwischen-summe	Kapitel 22 – Bewegliche Gegenstände und Nebenkosten	2,802.25	2,802.25	2,638.40	163.85
2300	Papier und sonstiges Büromaterial	37,942.41	37,942.41	37,515.04	427.37

Posten	Beschreibung	Aus 2009 auf 2010 übertragene Mittel	Aus 2009 zur Zahlung verfügbare Mittel 2010	Aus Mitteln 2009 getätigte Zahlungen 2010	Aus 2009 annulierte zur Zahlung verfügbare Mittel 2010
2330	Anwalts- und Gerichtskosten	10,876.63	10,876.63	10,876.63	0.00
2350	Verschiedene Versicherungskosten	6,636.70	6,636.70	5,778.59	858.11
2360	Veröffentlichungen im Amtsblatt	1,000.00	1,000.00	0.00	1,000.00
Zwischen- summe	Kapitel 23 – Laufende Verwaltungsausgaben	56,455.74	56,455.74	54,170.26	2,285.48
2400	Aufwendungen für Schriftverkehr und Kurierdienste	19,984.95	19,984.95	3,419.48	16,565.47
Zwischen- summe	Kapitel 24 – Post- und Fernmeldekosten	19,984.95	19,984.95	3,419.48	16,565.47
2500	Vorstandssitzungen	48,244.20	48,244.20	47,781.76	462.44
Zwischen- summe	Kapitel 25 – Sitzungen und Einberufungen allgemeiner Art	48,244.20	48,244.20	47,781.76	462.44
Titel 2	Gebäude, Ausrüstung und verschiedene Sachaufwendungen für Dienstbetrieb	356,517.81	356,517.81	324,382.64	32,135.17
3040	Übersetzungskosten	70.00	70.00	70.00	0.00
30	Kapitel 30 insgesamt – operative Aufwendungen	70.00	70.00	70.00	0.00
Titel 3	Aufwendungen mit Bezug auf operative Aktivitäten	70.00	70.00	70.00	0.00
Gesamt	Mittel insgesamt:	3,493,552.12	1,107,935.24	1,052,337.32	55,597.92

In Titel 3 wurden Mittelbindungen im Zusammenhang mit der ETF-Subvention in Höhe eines aufgelaufenen Betrags von 2 385 616,88 EUR von 2009 auf 2010 übertragen. Diese Mittelbindungen werden mit Zahlungsermächtigungen aus dem Jahr 2010 beglichen und die gezahlten Beträge in Tabelle „i. Mittel des laufenden Haushaltsjahres“ ausgewiesen. Die unter Posten 3040 übertragenen Mittel beziehen sich auf die Mittel und Zahlungsermächtigungen in Bezug auf die Gelder, die 2008 vom Übersetzungszentrum eingingen.

iii. Mittel für zweckgebundene Ausgaben

Kapitel	Beschreibung	Verpflichtungsermächtigungen				Zahlungsermächtigungen			
		Zur Mittel- bindung verfügbare endgültige Mittel 2010	Mittel- bindungen 2010	Mittel- bindungen in %	Auf 2011 übertragene verfügbare Mittel- bindungen	2010 zur Zahlung verfügbare endgültige Mittel	Zahlungen 2010	Zahlungen in %	Auf 2011 übertragene zur Zahlung verfügbare Mittel
43	Zusammenarbeit mit nationalen Institutionen – Mittel 2003	-	-		-	123.87	123.87	-	-
43	Zusammenarbeit mit nationalen Institutionen – Mittel 2004	391.25	85.53		476.78	8,849.29	4,328.09	-	4,521.20
43	Zusammenarbeit mit nationalen Institutionen – Mittel 2005	0.50	702.97		703.47	703.47	0.00	-	703.47
43	Zusammenarbeit mit nationalen Institutionen – Mittel 2006	1,040.87	4,693.47		5,734.34	80,745.20	45,754.56	-	34,990.64
43	Zusammenarbeit mit nationalen Institutionen – Mittel 2007	-	-		--	7,102.04	4,873.01	-	2,229.03
43	Zusammenarbeit mit nationalen Institutionen – Mittel 2008	54,292.00	15,430.82		38,861.18	200,630.92	115,362.34	-	85,268.58
43	Zusammenarbeit mit nationalen Institutionen – Mittel 2009	200,563.51	77,966.51		122,597.00	205,574.02	52,574.40	-	152,999.62
43	Zusammenarbeit mit nationalen Institutionen – Mittel 2010	5,571.74	5,571.74		-	5,571.74	-	-	5,571.74
	Summe andere Geber:	261,859.87	93,487.10	35.70%	168,372.77	509,300.55	223,016.27	43.79%	286,284.28
51	Personal – aus Vorjahren verfügbare Mittel	-	-		-	143,346.39	83,835.83		59,510.56
52	Reisekosten und Tagegelder – aus Vorjahren verfügbare Mittel	-	-		-	157,845.80	33,747.63		124,098.17
53	Sonstige Kosten (Öffentlichkeitswirksamkeit und Konferenzen/Seminare)	-	-		-	133,048.59	69,122.19		63,926.40
54	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 3	-	-		-	-			-
55	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 4	-	-		-	932.33	-		932.33
56	Finanzprüfungen	-	-		-	15,000.00	15,000.00		-
57	Unvorhergesehene Ausgaben	-	-		-	-			-
	Gesamtsumme der Kommission – MEDA-ETE-Vereinbarungen:	0.00	0.00	0.00%	0.00	450,173.11	201,705.65	44.81%	248,467.46
Gesamt	Verfügbarer Gesamthaushalt:	261,859.87	93,487.10	35.70%	168,372.77	959,473.66	424,721.92	40.94%	534,751.74

VI. STELLENPLAN DER ETF 2010

Funktions- gruppe und Besoldungs- gruppe	Stellenplan 2010		Zum 31. Dezember 2010 besetzte Stellen	
	Dauer- planstellen	Stellen auf Zeit	Dauer- planstellen	Stellen auf Zeit
AD 16				
AD 15				
AD 14		1		1
AD 13		3		
AD 12		5		5
AD 11		13		11
AD 10		4		3
AD 9		18		12
AD 8		4		4
AD 7		10		20
AD 6		1		1
AD 5				
Zwischen- summe AD	—	59	—	57
AST 11				
AST 10		3		
AST 9		6		6
AST 8		2		4
AST 7		7		5
AST 6		10		6
AST 5		4		2
AST 4		5		4
AST 3				5
AST 2				3
AST 1				
Zwischen- summe AST	—	37	—	35
Gesamt	—	96	—	92

Darüber hinaus beschäftigt die ETF 32 Vertragsbedienstete, 2 abgeordnete nationale Sachverständige und 2 örtliche Bedienstete.

ANHANG I: VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES VORSTANDS 2010

Europäische Kommission Vorsitzender	Herr Jan TRUSZCZYŃSKI Generaldirektor GD Bildung und Kultur
Europäische Kommission Mitglied (Juni-Sitzung)	Herr Rutger WISSELS Direktor GD Außenbeziehungen
Europäische Kommission Mitglied Stellvertreter (November-Sitzung)	Herr Ronan MAC AONGUSA Sektorkoordinator GD Außenbeziehungen
Europäische Kommission Mitglied	Herr Gerhard SCHUMANN-HITZLER Direktor GD Erweiterung
Nicht stimmberechtigter Sachverständiger (Juni-/November-Sitzung)	Herr Jean-François MEZIERES Geschäftsführender Generaldirektor für allgemeine und berufliche Bildung Regionalrat der Region Centre
Nicht stimmberechtigter Sachverständiger* (Juni-/November-Sitzung)	Dr. Stamatis PALEOCRASSAS Schule für pädagogische und technische Ausbildung Faros
Nicht stimmberechtigter Sachverständiger* (Juni-/November-Sitzung)	Frau Sara PARKIN Gründerin und Direktorin Forum für die Zukunft
Österreich Mitglied	Herr Karl WIECZOREK Leitender Sachverständiger Abteilung Berufsausbildung Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
Österreich Stellvertreter	Herr Reinhard NÖBAUER Leitender Sachverständiger Berufsausbildung Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Belgien Mitglied	Frau Micheline SCHEYS Projektleiterin für strategische Berufsbildungspolitik Abteilung Bildung Ministerium der Flämischen Gemeinschaft
Bulgarien Mitglied	Frau Valentina DEYKOVA Referatsleiterin Referat für die Entwicklung, Analyse und Bewertung politischer Strategien Ministerium für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Bulgarien Stellvertreterin	Frau Emiliana DIMITROVA Leiterin der Abteilung Entwicklung und Perspektiven Direktorat für berufliche Aus- und Weiterbildung Ministerium für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Zypern Mitglied	Herr Charalambos CONSTANTINOU Direktor Berufs- und Fachausbildung Ministerium für Bildung und Kultur

Zypern Stellvertreter	Herr Ilias MARKATZIIS Leitender Beamter für Berufs- und Fachausbildung Abteilung für technische Sekundar und Berufsbildung Ministerium für Bildung und Kultur
Tschechische Republik Mitglied	Frau Helena ÚLOVCOVÁ Stellvertretende Direktorin Nationales Institut für technische und berufliche Bildung
Tschechische Republik Stellvertreterin <i>(Juni-Sitzung)</i>	Frau Katerina MOLNÁROVÁ Abteilung für Berufsbildung Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
TSCHJECHISCHE REPUBLIK STELLVERTRETER <i>(November-Sitzung)</i>	Herr Milos RATHOUSKÝ Direktor der Abteilung für Berufsbildung Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Dänemark Mitglied	Herr Roland Svarrer ØSTERLUND Leitender Berater Hochschulbildung und internationale Zusammenarbeit Bildungsministerium
Dänemark Stellvertreter	Herr Philip PEDERSEN Leitender Berater für Bildung Berufsbildung Bildungsministerium
Estland Mitglied	Frau Külli ALL Beraterin Berufs- und Erwachsenenbildung Ministerium für Bildung und Forschung
Finnland Mitglied	Frau Tarja RIIHIMAKI Bildungsberaterin Abteilung für Bildungs- und Wissenschaftspolitik Bildungsministerium
Finnland Stellvertreter	Herr Ossi V. LINDQVIST Ehemaliger Vorsitzender des finnischen Evaluierungsrats für Hochschulbildung Universität Kuopio
Frankreich Mitglied	Herr Maurice MEZEL Leitender Berater Internationale Angelegenheiten Ministerium für Arbeit, soziale Beziehungen und Solidarität
Frankreich Stellvertreter <i>(Juni-Sitzung)</i>	Herr Vincent HONORAT Zuständig für die Direktion für europäische und internationale und Kooperationsbeziehungen (DREIC) (Büro 1) Ministerium für Bildung, Hochschulbildung und Forschung
Frankreich Stellvertreterin <i>(November-Sitzung)</i>	Frau Elisabeth ARNOLD Zuständig für die Direktion für europäische und internationale und Kooperationsbeziehungen (DREIC) Direktion für europäische und internationale Beziehungen und für Zusammenarbeit Ministerium für Bildung, Hochschulbildung und Forschung
Deutschland Mitglied	Herr Stefan SCHNEIDER Referatsleiter Übergreifende Fragen und Bildungspolitik der EU Bundesministerium für Bildung und Forschung
Deutschland Stellvertreterin	Frau Juliane REIMERS Referentin Übergreifende Fragen und Bildungspolitik der EU Bundesministerium für Bildung und Forschung

Griechenland Mitglied	Herr Angelos ANGELIDIS Vorsitzender Organisation für Berufsbildung
Griechenland Stellvertreter	Herr Kostas KALTSAS Stellvertretender Vorsitzender Organisation für Berufsbildung
Ungarn Mitglied	Herr György SZENT-LÉLEKY Leitender Berater Abteilung Erwachsenenbildung und Berufsbildung Ministerium für soziale Angelegenheiten und Arbeit
Irland Mitglied	Herr Niall MONKS Stellvertretender Abteilungsleiter Ministerium für Wirtschaft, Handel und Beschäftigung
Irland Stellvertreterin	Frau Ann Mary REDMOND Leitende Angestellte Ministerium für Wirtschaft, Handel und Beschäftigung
Italien Mitglied	Herr Alberto CUTILLO Bevollmächtigter Minister Generaldirektion für europäische Integration Ministerium für auswärtige Angelegenheiten
Italien Stellvertreter	Herr Luigi GUIDOBONO CAVALCHINI Präsident UniCredit Private Banking
Lettland Mitglied	Frau Lauma SIKĀ Stellvertretende Staatssekretärin Ministerium für Bildung und Wissenschaft
Lettland Stellvertreterin	Frau Dita TRAIĻA Direktorin Staatliche Agentur für die Entwicklung der Bildung
Litauen Mitglied	Herr Romualdas PUSVASKIS Direktor Abteilung für berufliche Aus- und Weiterbildung Ministerium für Bildung und Wissenschaft
Litauen Stellvertreterin	Frau Giedrė BELECKIENĖ Direktorin Methodikzentrum für Berufsbildung
Luxemburg Mitglied	Herr Antonio DE CAROLIS Stellvertretender Direktor für Berufsbildung Berufsbildungsdienst Ministerium für allgemeine und berufliche Bildung
Luxemburg Stellvertreterin (Juni-Sitzung)	Frau Edith STEIN Handelskammer des Großherzogtums Luxemburg
Luxemburg Stellvertreter (November-Sitzung)	Herr Nic ALFF Direktor für Berufsbildung Ministerium für allgemeine und berufliche Bildung
Malta Mitglied (Juni-Sitzung)	Herr Christopher BEZZINA Ständiger Sekretär Ministerium für Bildung, Kultur, Jugend und Sport
Malta Mitglied (November-Sitzung)	Herr Philip VON BROCKDORFF Vorsitzender Nationale Kommission für Hochschulbildung

Malta Stellvertreter (Juni-Sitzung)	Herr Maurice GRECH Rektor und Vorstandsvorsitzender Hochschule der Künste, Wissenschaft und Technologie
Malta Stellvertreter (November-Sitzung)	Herr Richard CURMI Leitender Manager Qualifikationsrat Malta
Niederlande Mitglied	Frau Boukje SPIT Leiterin der Abteilung Innovation und Information Direktion für Berufs und Erwachsenenbildung Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft
Polen Mitglied	Herr Jerzy WISNIEWKY Stellvertretender Direktor Abteilung für Strukturfonds Ministerium für Bildung
Polen Stellvertreterin	Frau Danuta CZARNECKA Stellvertretende Direktorin Abteilung für internationale Programme und die Anerkennung von Bildungsabschlüssen Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung
Portugal Mitglied	Frau Candida SOARES MEDEIROS Generaldirektorin Büro für Strategie und Planung Ministerium für Soziale Sicherheit und Arbeit
Portugal Stellvertreter	Herr Francisco CANEIRA MADEIRINO Vorsitzender des Vorstands des öffentlichen Beschäftigungsdienstes Portugal Institut für Beschäftigung und Berufsbildung
Rumänien Mitglied	Frau Liliana PREOTEASA Generaldirektorin Generaldirektion Bildung und lebenslanges Lernen Ministerium für Bildung, Forschung, Jugend und Sport
Slowakische Republik Mitglied	Herr Juraj VANTUCH Lehrer/Wissenschaftler Pädagogische Fakultät Comenius-Universität
Slowenien Mitglied	Herr Elido BANDELJ Direktor Institut für Berufsbildung der Republik Slowenien
Slowenien Stellvertreter	Herr Anton SIMONIC Leitender Berater Europäische Angelegenheiten Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport
Spanien Mitglied	Frau Rosario ESTEBAN BLASCO Referatsleiterin Stellvertretende Generaldirektorin für Berufsbildung Ministerium für Bildung, Sozialpolitik und Sport
Spanien Stellvertreterin	Frau Gema CAVADA BARRIO Technische Beraterin Stellvertretende Generaldirektorin für Berufsberatung und Berufsbildung Ministerium für Bildung, Sozialpolitik und Sport
Schweden Mitglied	Herr Shawn MENDES Sachbearbeiter Abteilung für Studienförderung und Erwachsenenbildung Ministerium für Bildung und Forschung

Schweden
Stellvertreter

Herr Erik HENRIKS
Leitender Berater
Abteilung für Bildungsgänge der Sekundarstufe II
Ministerium für Bildung und Forschung

Vereinigtes Königreich
Mitglied

Frau Nicola ARCHER
Beraterin für politische Strategien in Europa
EU-Bildungspolitik und Schulen in Europa
Hauptabteilung Europäische Union

Vereinigtes Königreich
Stellvertreter
(November-Sitzung)

Herr Nick PRESTON
Politischer Berater
Abteilung multilaterale Bildung und Qualifikationen
Hauptabteilung Europäische Union